Modulhandbuch Cultural Data Studies
Erstfassung der Studien- und Prüfungsordnung WiSe 2021/2022

Einführung in die Cultural Data Studies

Modulbezeichnung	Einführung in die Cultural Data Studies
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul setzen sich die Studierenden sowohl durch forschungspraktisch motivierte Präsentationen (Ringvorlesung) als auch durch die Lektüre und Auseinandersetzung mit theoretischen bzw. methodischen Grundlagentexten (Hauptseminar), mit verschiedenen Ansätzen und Zugängen der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften auseinander. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Forschungsthemen und -ansätze der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften benennen und einen Überblick über dieses interdisziplinäre Feld geben. Sie haben die Fähigkeit erworben, behandelte Methoden und Theorien in eigenen Worten darzustellen und zu diskutieren. Sie können sich unbekannte Ansätze selbstständig erarbeiten, diese präsentieren und mit anderen Ansätzen vergleichen. Entsprechend ihrer im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnisse sind sie in der Lage, Theorien und Methoden der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften in einen spezifischen disziplinären Kontext einzuordnen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- Ringvorlesung 2 SWS - Hauptseminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	- Ringvorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) - Hauptseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60h) - Hauptseminar: Vorbereitung der mündlichen

	Präsentation (30h) - Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	- Pflichtmodul im Masterstudiengang Cultural Data Studies - Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistung*: Mündliche Präsentation eines methodischen bzw. theoretischen Ansatzes. - *Modulprüfung*: Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Malte Hagener

Gesellschaft, Kultur und Digitalisierung

Modulbezeichnung	Gesellschaft, Kultur und Digitalisierung
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul behandelt in seminaristischer Form Auswirkungen der digitalen Transformation auf Gesellschaft und Kultur. Dabei werden im Seminar spezifische Perspektiven, z.B. aus politikwissenschaftlicher, soziologischer, ethnologischer oder philosophischer Sicht, auf das Thema Digitalisierung eingenommen und vertieft. Durch die Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Ansätze und Theorien zu den Auswirkungen von Digitalisierung auf Gesellschaft und Kultur in eigenen Worten widerzugeben und diese zu diskutieren. Sie können erlernte Theorien und Methoden auf ein vorgegebenes Thema anwenden und kritisch reflektieren. Die Studierenden erlenen, spezifische Phänomene der Digitalisierung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf gesellschaftliche

	Teilbereiche methodisch fundiert, schriftlich zu analysieren und darzustellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Hauptseminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	- Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60h) - Vorbereitung der Präsentation im Seminar (30h) - Hausarbeit (90h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	- Pflichtmodul im Masterstudiengang Cultural Data Studies - Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistung*: Mündliche Präsentation eines methodischen bzw. theoretischen Ansatzes. - *Modulprüfung*: Hausarbeit (40.000-50.000 Zeichen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel

Projektstudium: Gesellschaft, Kultur und Digitalisierung

Modulbezeichnung	Projektstudium: Gesellschaft, Kultur und Digitalisierung
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul setzen sich die Studierenden im Rahmen eigener kleiner Projekte problembasiert und vertieft mit den Auswirkungen der digitalen Transformation gesellschaftlicher Teilbereiche auseinander. Dabei können auch explorativ und experimentell digitale Werkzeuge, Anwendungen und Visualisierungen erprobt werden. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, die Auswirkungen der

	Digitalisierung auf spezifische gesellschaftliche Teilbereiche eigenständig und theoriegeleitet zu analysieren. Sie können wissenschaftliche Analysen unter Anleitung in Arbeitsgruppen konzipieren und durchführen. Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsprozesse in einem Team zu strukturieren und zu planen. Die Studierenden sind fähig, die Ergebnisse ihrer Arbeit entsprechend wissenschaftlicher Standards darzustellen und zu diskutieren. Sie können die gesellschaftlichen Auswirkungen von Digitalisierung beurteilen und kritisch bewerten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	- Projektseminar: Präsenzzeit (30h) - Selbstständige Projektdurchführung in Arbeitsgruppen (120h) - Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	- Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies - Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistung*: Präsentation (z.B. als wissenschaftliches Poster, Wikieintrag, o.Ä.) - *Modulprüfung*: Schriftlicher Projektbericht Bericht (20.000-25.000 Zeichen) oder Portfolio (15-20 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Theorie der digitalen Medien

Modulbezeichnung	Theorie der digitalen Medien
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul behandelt in seminaristischer Form

	Theorien digitaler Medien. Dabei lernen die Studierenden theoretische Grundlagentexte aus Medien- und Kulturwissenschaft, aus Informatik und Informationswissenschaft kennen und diskutieren diese. Durch die Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Ansätze und Theorien zu digitalen Medien in eigenen Worten widerzugeben und diese zu diskutieren. Sie können erlernte Theorien einordnen und auf konkrete Medien und Formen von Mediennutzung anwenden. Die Studierenden erlenen, spezifische digitale Medien, ihre Nutzung und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Teilbereiche methodisch fundiert, schriftlich zu analysieren und darzustellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Hauptseminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	- Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60h) - Vorbereitung der Präsentation im Seminar (30h) - Hausarbeit (90h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	- Pflichtmodul im Masterstudiengang Cultural Data Studies - Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistung*: Mündliche Präsentation eines methodischen bzw. theoretischen Ansatzes. - *Modulprüfung*: Hausarbeit (40.000-50.000 Zeichen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Malte Hagener

Datenmanagement in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbezeichnung	Datenmanagement in den Geistes- und Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul beschäftigen sich die Studierenden mit den informationstechnischen Grundlagen des Managements von geistes- und sozialwissenschaftlichen Daten. Diese werden im Rahmen einer Vorlesung anwendungsorientiert vorgestellt. In einer Übung werden die vorgestellten Technologien durch Programmieraufgaben (primär) in der Programmiersprache Python mit Beispieldaten eingesetzt und vertieft. Durch den Abschluss des Moduls können die Studierenden wesentliche Technologien darstellen, die für die Speicherung und Verarbeitung von geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsdaten eingesetzt werden. Sie sind in der Lage, einfache Programmieraufgaben zur Speicherung und Verarbeitung von entsprechenden Forschungsdaten zu lösen und die Ergebnisse zu präsentieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, Vor- und Nachteile verschiedener technologischer Lösungen zum Datenmanagement gegenüberzustellen und zu diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- Vorlesung (2 SWS) - Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	- Vorlesung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60h) - Übung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90h) - Prüfungsvorbereitung und -durchführung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwartet werden grundlegende Programmierkenntnisse in Python, wie sie z.B. im Modul „Einführung in die

	Informatik“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	- Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies - Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistungen*: Erreichen von mindestens 50 Prozent der Punkte aus den wöchentlich zu bearbeitenden Übungsaufgabenund mündliche Präsentation der Lösung von mindestens zwei der Übungsaufgaben. - *Modulprüfung*: Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Softwareentwicklungswerkzeuge für datenwissenschaftliche Anwendungen

Modulbezeichnung	Softwareentwicklungswerkzeuge für datenwissenschaftliche Anwendungen
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit den grundlegenden Konzepten und Werkzeugen zur Erstellung von Software für die Datenanalyse sowie der praktischen Nutzung. Diese Werkzeuge werden im Rahmen der Vorlesung präsentiert und in der zugehörigen Übung anhand praxisnaher Problemstellungen vertieft. Durch den Abschluss des Moduls können die Studierenden analytische Problemstellungen aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften aus informationstechnischer Perspektive analysieren und modellieren. Sie sind in der Lage verschiedene Software-Entwicklungswerkzeuge für die Datenanalyse zu benennen, kennen die zugrundeliegenden

	Konzepte und können diese in konkreten Problemstellungen gezielt anwenden. Dies umfasst insbesondere die Aufgaben bei der Entwicklung von Softwarebausteinen- Projektmanagement,- Anforderungsverwaltung,- Modellierung,- Scripting,- Versionsverwaltung,- Qualitätssicherung und Auslieferung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- Vorlesung (2 SWS) - Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit (60h) - Vor- und Nachbereitung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwartet werden grundlegende Programmierkenntnisse in Python, wie sie z.B. im Modul „Einführung in die Informatik“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistungen*: Erreichen von mindestens 50 Prozent der Punkte aus den wöchentlich zu bearbeitenden Übungsaufgaben und mündliche Präsentation der Lösung von mindestens zwei der Übungsaufgaben. - *Prüfungsleistung*: Bericht (15.000-20.000 Zeichen, 2 LP) und mündliche Prüfung (15-20 Minuten, 4 LP)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr Christoph Bockisch

Datenanalyse in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbezeichnung	Datenanalyse in den Geistes- und Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft anhand exemplarischer Anwendungsfälle die Beschäftigung mit geistes- und sozialwissenschaftlichen

	Forschungsdaten. Im Mittelpunkt stehen dabei computergestützte Methoden der Datenanalyse und -modellierung, die in Form einer seminaristischen Veranstaltung vorgestellt und anhand von Übungsaufgaben eingeübt werden. Im Rahmen eines abschließenden Programmierprojekts vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse mit einer spezifischen Methode. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden der computergestützten Datenanalyse und -modellierung auf exemplarische Anwendungsgebiete in den Geistes- und Sozialwissenschaften anzuwenden. Sie können für ein vorgegebenes Themengebiet eine softwaregestützte Datenanalyse konzipieren und umsetzen. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, zu den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der eingesetzten Methoden und Technologien kritisch Stellung zu nehmen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Hauptseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	- Hauptseminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (120h) - Durchführung der Modulprüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwartet werden grundlegende Programmierkenntnisse in Python, wie sie z.B. im Modul „Einführung in die Informatik“ sowie grundlegende Kenntnisse im Datenmanagement, wie sie z.B. im Modul „Datenmanagement“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	- Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies - Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- *Studienleistungen*: Erreichen von mindestens 50 Prozent der Punkte aus den wöchentlich zu bearbeitenden Übungsaufgaben und mündliche Präsentation der Lösung von mindestens zwei der Übungsaufgaben. - *Modulprüfung*: Softwareerstellung (3 LP) und Dokumentation (3 LP, 10.000-15.000 Zeichen) oder Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)

Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Cultural Data Programming Lab

Modulbezeichnung	Cultural Data Programming Lab
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der praktischen Vertiefung und Erweiterung der im Basismodul „Einführung in die Informatik“ erlernten Programmierkenntnissen in der Programmiersprache Python anhand konkreter Aufgaben aus dem Bereich der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, komplexere Programmieraufgaben aus der Domäne der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften zu lösen. Sie sind mit der Nutzung von Entwicklungswerkzeugen vertraut und können diese für die Lösung von Programmieraufgaben adäquat einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Vor- und Nachteile von verschiedenen algorithmischen Lösungsstrategien gegenüberzustellen und diese zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Programmierpraktikum (4 SWS)
Arbeitsaufwand	- Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung (150h) - Modulprüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwartet werden grundlegende Programmierkenntnisse in Python, wie sie z.B. im Modul „Einführung in die Informatik“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies
Voraussetzungen für die Vergabe von	Im Modul besteht Anwesenheitspflicht.

Leistungspunkten	- *Studienleistungen*: 2-3 Mündliche Kurzpräsentationen. - *Modulprüfung*: Portfolio (20-25 Seiten) oder Softwareerstellung (3 LP) und Dokumentation (3 LP 10.000-15.000 Zeichen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester in der vorlesungsfreien Zeit
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Cultural Data Management Lab

Modulbezeichnung	Cultural Data Management Lab
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul setzen sich die Studierenden intensiv mit konkreten Lösungen des Managements von geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsdaten auseinander. Diese Beschäftigung erfolgt in Kleingruppen in größeren Forschungsprojekten und Einrichtungen (z.B. in den Partnereinrichtungen des MCDCI), welche jeweils verschiedene Arten von Forschungsdaten speichern, archivieren und verarbeiten. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, konkrete Lösungen für das Management spezifischer Forschungsdaten zu entwickeln und diese auch technisch umzusetzen. Sie können notwendige Datentransformationen anwenden und Datenstandards, insbesondere auch für Meta- und Normdaten, darstellen. Sie können die Aufgaben des Datenmanagements für konkrete Anwendungsfälle entlang des Datenlebenszyklus skizzieren. Die Studierenden können ferner für konkrete wissenschaftliche bzw. wissenschaftsnahe

	Kontexte Datenmanagementpläne entwerfen und dokumentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Programmierpraktikum (4 SWS)
Arbeitsaufwand	- Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung (150h) - Modulprüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwartet werden grundlegende Programmierkenntnisse in Python, wie sie z.B. im Modul „Einführung in die Informatik“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Im Modul besteht Anwesenheitspflicht. - *Studienleistungen*: 2-3 Mündliche Kurzpräsentationen. - *Modulprüfung*: Portfolio (20-25 Seiten) oder Softwareerstellung (3 LP) und Dokumentation (3 LP 10.000-15.000 Zeichen)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Cultural Data Praktikum (extern)

Modulbezeichnung	Cultural Data Praktikum (extern)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Praktikum, das sowohl als Einzel- als auch als Gruppenpraktikum absolviert werden kann, arbeiten die Studierenden unter Anleitung an einem Teilprojekt in einem externen Forschungsprojekt oder einer wissenschaftlichen Einrichtung aus dem GLAM-Bereich (Galeries, Libraries, Archives, Museums) oder verwandten Feldern und wenden dort ihre Kenntnisse in der Praxis an. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre Praktischen

	Erfahren zu reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung zu bringen. Sie können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten bedarfs- und zielorientiert einbringen. Die Studierenden sind in der Lage, zu informationstechnischen Lösungen für spezifische Problemfelder aus den Geistes- und Sozialwissenschaften beizutragen. Die Studierenden können ethische, theoretische und methodische Rahmenbedingungen von Forschungsprojekten in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften beurteilen und diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Externes Praktikum
Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit (240h) - Vor- und Nachbereitung inkl. der Anfertigung des Abschlussberichts bzw. der Softwareerstellung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Empfohlen wird, das Modul im dritten Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	*Modulprüfung*: Bericht (20.000-25.000 Zeichen)
Noten	Unbenotet gemäß § 28 Abs. (1) der Prüfungsordnung des M.A. Cultural Data Studies.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Cultural Data Praktikum (intern)

Modulbezeichnung	Cultural Data Praktikum (intern)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul

Inhalte und Qualifikationsziele	Im Praktikum, das sowohl als Einzel- als auch als Gruppenpraktikum absolviert werden kann, arbeiten die Studierenden unter Anleitung an einem Teilprojekt in einem internen Forschungsprojekt oder einer Einrichtung der Philipps-Universität und wenden dort ihre Kenntnisse in der Praxis an. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre Praktischen Erfahren zu reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung zu bringen. Sie können ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten bedarfs- und zielorientiert einbringen. Die Studierenden sind in der Lage, zu informationstechnischen Lösungen für spezifische Problemfelder aus den Geistes- und Sozialwissenschaften beizutragen. Die Studierenden können ethische, theoretische und methodische Rahmenbedingungen von Forschungsprojekten in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften beurteilen und diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Internes Praktikum
Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit (240h) - Vor- und Nachbereitung inkl. der Anfertigung des Abschlussberichts bzw. der Softwareerstellung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Empfohlen wird, das Modul im dritten Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	*Modulprüfung*: Bericht (20.000-25.000 Zeichen)
Noten	Unbenotet gemäß § 28 Abs. (1) der Prüfungsordnung des M.A. Cultural Data Studies.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Abschlussmodul

Modulbezeichnung	Abschlussmodul
Leistungspunkte	30 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In der Abschlussarbeit vertiefen die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer Einzel- oder Gruppenarbeit zu einem spezifischen Thema aus den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften über einen Zeitraum von sechs Monaten. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für ein abgeschlossenes Themengebiet eine methodisch und theoretisch fundierte wissenschaftliche Arbeit durchzuführen. Sie können ein wissenschaftliches Projekt konzipieren, durchführen und die Ergebnisse präsentieren und verteidigen. Die Studierenden können ferner ethische, theoretische und methodische Rahmenbedingungen von Forschungsprojekten in den digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften beurteilen und diskutieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- Masterarbeit - Kolloquium
Arbeitsaufwand	- Kolloquium inkl. Vor- und Nachbereitung (60h) - Masterarbeit (840h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens 48 LP im Studiengang Cultural Data Studies
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Cultural Data Studies
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	*Modulprüfungen*: Masterarbeit (24 LP, 120.000-160.000 Zeichen) und Kolloquium (6 LP, 45-60 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	In jedem Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Einführung in die digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul setzen sich die Studierenden einführend mit verschiedenen Ansätzen und Zugängen der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften auseinander. Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden Forschungsthemen und grundlegende Ansätze der digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften benennen. Sie haben die Fähigkeit erworben, die behandelten Ansätze in eigenen Worten darzustellen und zu diskutieren. Sie können sich unbekannte Ansätze aus diesem Feld selbstständig erarbeiten, diese präsentieren und mit anderen, behandelten Ansätzen vergleichen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	- Seminar/Vorlesung: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (90h) - Vorbereitung Modulprüfung (90h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul für Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	*Modulprüfung*: Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Angebot je nach Kapazität
Beginn des Moduls	I.d.R. im Wintersemester

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.

Einführung in das Forschungsdatenmanagement in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in das Forschungsdatenmanagement in den Geistes- und Sozialwissenschaften
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Einführung in das Themenfeld ‚Forschungsdatenmanagement' für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundelemente des Forschungsdatenmanagements entlang des Datenlebenszyklus zu benennen. Sie können die Elemente eines Datenmanagementplans benennen und das Datenmanagement für Forschungsprojekte unter Anleitung planen und dokumentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Digitale Selbstlerneinheiten, Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	- Seminar: Präsenz, Vor- und Nachbereitung (60 h) - Selbstlerneinheiten (60 h) - Erstellung Portfolio (60 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Exportmodul für Bachelor- und Masterstudiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	*Modulprüfung*: Portfolio (20-25 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Angebot je nach Kapazität
Beginn des Moduls	Je nach Angebot
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	N.N.